

ACKER-SENF (*Sinapis arvensis*)

FAMILIE: Kreuzblütler (*Brassicaceae*)
WEITERE NAMEN: Senfkraut, Küddik, Körk



STANDORT: Ackerunkrautfluren; Brachflächen, Wege, Schuttplätze; Gärten.

VORKOMMEN: allgemein verbreitet bis ca. 1000 m.

WUCHSHÖHE: bis zu 80 cm.

STÄNGEL: Der aufrechte Stängel ist verzweigt, an der Basis rau behaart.

KEIMBLÄTTER: verkehrt-herzförmig, breit, mit stark eingezogener Spitze.

LAUBBLÄTTER: Die sehr großen Blätter (bis zu 20 cm) sind rau behaart, gestielt, leierförmig gefiedert mit großem unregelmäßig gezähntem Endabschnitt. Die oberen Blätter sind kleiner mit kurzen Stielen bis sitzend, scharf und unregelmäßig gezähnt.

BLÜHZEIT: Mai bis September.

BLÜTE: Die gelblichen bis weißlichen Blüten mit kurzen Stielen in endständigen Blütenständen. 4 kahle Kelchblätter, die waagrecht abstehen. Die 4 Blütenkronblätter doppelt so lang

wie der Kelch. 6 Staubblätter, davon 2 kurze und 4 längere. Der Fruchtknoten ist oberständig, 2-fächrig.

FRÜCHTE/SAMEN: Die Schote ist waagrecht abstehend. Schnabel ein Drittel so lang wie die Schote.

LEBENSDAUER: einjährig.

BESONDERHEITEN: Wildgemüse, Lehmzeiger und Bienenweide. Minderwertiger Senf, oft jedoch als Beimischung zu Senf verwendet. Junge Blätter werden als Gemüse gekocht.

Bedeutung

In der Landwirtschaft: starke Konkurrenzkraft in Sommergetreide, Sommerraps, Rüben und Leguminosen.

Im Gartenbau: auch in gartenbaulichen Kulturen starke Konkurrenzkraft, auch in Obstanlagen und Weingärten auftretend.

Im Haus- und Kleingarten: in Gärten auf offen gehaltenen Beeten.

Zeigerwert für

Temperatur: mäßige Wärme zeigend

Reaktion: weist meist auf Kalk hin

Stickstoff: auf mäßig stickstoffreichen bis stickstoffreichen Böden

Wirtspflanze für bedeutende Pflanzenkrankheiten: Plasmodiophora brassicae (Kohlhernie), *Albugo candida* (der Weiße Rost), *Hyaloperonospora parasitica* (ein Falscher Mehltau), *Erysiphe cruciferarum* (ein Echter Mehltau vieler Kreuzblütler), *Alternaria brassicae*, *Alternaria brassicicola*, *Pseudocercospora capsellae* (*Alternaria* und *Pseudocercospora* verursachen Blattfleckenkrankheiten).

LITERATUR

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter - Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 9. Auflage, 2010

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.